

Starpianist Lang Lang startet Musikstiftung in Europa

(Zusammenfassung 1515)

Datum

30.03.2009

Zeit

15:11:00

Hamburg (dpa/Ino) - Mit einer internationalen Musikstiftung will der chinesische Pianist Lang Lang junge Talente fördern. Zum Europastart seiner 2008 in New York gegründeten «Lang Lang Foundation» stellte der 26 Jahre alte Star Musiker am Montag in Hamburg zwei junge Klavierkünstler vor. Mit 10 000 Euro soll die Ausbildung der neunjährigen Cynthia Maya Bal aus Stuttgart und des elfjährigen Matthias Hegemann aus Duisburg nun unterstützt werden. Wäre sein Talent nicht erkannt worden, hätte er es nie in die großen Konzertsäle der Metropolen gebracht, sagte Lang Lang. Mit seiner Stiftung wolle er nun anderen jungen Menschen helfen, «ihre Träume zu verwirklichen». Dabei gehe es um gezielte Ausbildungs- und Förderprogramme, aber auch um Musik-Projekte an Schulen und Kliniken. Er selbst habe ganz früh angefangen, Klavier zu spielen. Mit neun Jahren sei er bereits Student eines Konservatoriums in Peking gewesen und habe von früh bis spät geübt. «Ich war umgeben von talentierten Kindern, die meinen Traum teilten, berühmt zu werden», erzählte der Künstler den vielen jungen Zuhörern im Rolf-Liebermann-Studio des NDR. Schon als Teenager habe er wichtige Preise gewonnen, bevor seine Karriere mit 17 Jahren richtig losging. «Musik macht das Leben besser. Sie heilt, vereint und inspiriert», sagte der Pianist. Bei seinem Durchbruch habe er sich das Ziel gesetzt, musikalischen Nachwuchs zu fördern.

Die Ikone der jungen Klassikgeneration ist derzeit wieder auf Welttournee und sorgt auch in Deutschland für volle Konzerthäuser. Am 11. April wird Lang Lang in der Staatsoper Unter den Linden in Berlin auftreten. Beim NDR in Hamburg spielte der Pianist am Montag unter anderem Robert Schumanns Träumerei und eine Prelude von Sergej Rachmaninow.

[NDR-Funkhaus]: Rothenbaumchaussee 132, Hamburg

dpa mk yyno z2 gi

Diese Meldung erschien u. a. in folgenden Zeitungen:

Weser-Kurier vom 31.03.2009, Seite GESAMT/KULTUR/01, 194 Wörter
Lang Lang fördert junge Talente

Schleswig-Holsteinische Landeszeitung vom 31.03.2009, Seite 13, 171 Wörter
„Musik heilt und vereint“

Musik für die Kinder der Welt

Ein Starpianist zum Anfassen und auf die Finger schauen: 200 Grundschüler aus sieben Hamburger Schulen drängten sich gestern um **Lang Lang**, bekamen Autogramme und Fotowünsche geduldig erfüllt und konnten ihr Vorbild live an den Tasten erleben. Zum Europa-Start seiner Musikstiftung, der 2008 in New York gegründeten "Lang Lang Foundation", hatte der 26-Jährige musikbegeisterte Kinder der Hansestadt geladen und stellte zwei Nach-

wuchstalente vor: Den Elfjährigen **Matthias Hegemann** aus Duisburg und die erst Neunjährige **Cynthia Maya Bal** aus Stuttgart, die das Publikum mit ihrem außergewöhnlichen Können begeisterten. "Ich bin tief beeindruckt", sagte Lang Lang nach dem Spiel der kleinen Cynthia Maya, die sich gewünscht hatte, dass der Star während des Vortrags neben ihr sitzen möge. "Ich wünsche euch, dass ihr die Energie aufbringt immer

so fleißig weiterzuüben", so Lang Lang in Richtung der Kinder und spielte für sie eine atemberaubende Prelude von Rachmaninov. "Das gibt euch den Drive." In seiner Ansprache erklärte Lang Lang die Idee seiner Stiftung: "Auch ich habe es nur geschafft, weil Menschen an mich geglaubt und mein Talent gefördert haben." Er wolle allen Kindern klassische Musik schenken

© 2009 PMG Presse-Monitor GmbH

Lang Lang startet Musikstiftung in Europa beim NDR



Zum Europastart seiner 2008 in New York gegründeten "Lang Lang Foundation" stellte der 26-jährige Starpianist am Montag, den 30. März, im Hamburger Rolf-Liebermann-Studio des NDR zwei junge Klavierkünstler vor. Mit 10.000 Euro soll die Ausbildung der neunjährigen Cynthia Maya Bal aus Stuttgart und des elfjährigen Matthias Hegemann aus Duisburg unterstützt werden. Mit seiner internationalen Musikstiftung will der chinesische Künstler junge Begabungen fördern. Wäre sein Talent nicht erkannt worden, hätte er es nie in die großen Konzertsäle der Metropolen gebracht, sagte Lang Lang. Mit seiner Stiftung wolle er nun anderen jungen Menschen helfen, "ihre Träume zu verwirklichen". Dabei gehe es um gezielte Ausbildungs- und Förderprogramme, aber auch um Musik-Projekte an Schulen und Kliniken.

Rolf Beck, Leiter des Bereichs Orchester und Chöre im NDR, begrüßte Lang Lang im Rolf-Liebermann-Studio. Als Freund und langjähriger Wegbegleiter habe er seine Karriere seit der ersten Tournee mit dem NDR Sinfonieorchester 2001 begleitet. Hamburg sei auf dem Weg, eine wichtige Metropole der Musikpädagogik zu werden, sagte Beck. Er betonte, dass der NDR dieses tatkräftig unterstütze und sich eine Zusammenarbeit mit Lang Lang wünsche.

"Musik macht das Leben besser"

Lang Lang war bereits mit neun Jahren Student eines Konservatoriums in Peking. Dort habe er von früh bis spät geübt, berichtete der Musiker: "Ich war umgeben von talentierten Kindern, die meinen Traum teilen, berühmt zu werden", erzählte er den vielen jungen Zuhörern im Rolf-Liebermann-Studio. "Musik macht das Leben besser. Sie heilt, vereint und inspiriert", sagte der Pianist. Anschließend sorgte er mit Robert Schumanns Träumerei, Chopins Walzer As-Dur und mit dem Stück "Farbige Wolken jagen den Mond" von Jian Zhong Wang für Begeisterung bei seinem vorwiegend jungen Publikum. Zum Abschluss spielte er ein Prélude in B-Dur von Sergej Rachmaninow. Im Anschluss an seinen Auftritt war Lang Lang auch im Studio von NDR Kultur zu Besuch.



Feuilleton [Lang Lang zu Gast - Augenblicke](#)

Am 30. März stellte der Starpianist im Rolf Liebermann Studio des NDR in Hamburg seine Lang Lang International Music Foundation vor. Hier sehen Sie die schönsten Bilder seines Auftritts.